

Toilettenmasturbation - von John - aus Internetforum - 06/2008

Original in Englisch - Übersetzung und geändert von Norbert Essip - 06/2023

Mein Lieblingsort für meine Masturbation, das ist eine Toilette im Einkaufszentrum. Es erregt mich nun mal, dabei erwischt zu werden in einer öffentlichen Toilette zu masturbieren. Und noch mehr erregt es mich, andere beim wichsen zu sehen, und wenn möglich gemeinsam heißes Männersperma über der Toilette zu versprühen...

Ich war 18 Jahre zu der Zeit. Ich hatte einen Tag frei von der Arbeit, so dass ich ins lokale Einkaufszentrum ging, als hätte ich nichts anders sonst an diesen Tag zu machen. Wie ich so umhergehe, gab es auch nicht wirklich etwas besonders zu sehen. Aber es bedeutete, dass ich ziemlich bald Lust bekomme mich zu wichsen... - seit ich weiß, wie man es sich selber macht, hatte es auch keine Zeit mehr gegeben, wo ich nicht völlig hornig war. Tägliches abwischen, das ist nun mal ganz normal für mich. Doch zu Anfang habe ich es nur auf meinem Zimmer gemacht. Doch nun erst, hatte ich gerade damit begonnen mich wirklich für das masturbieren an öffentlichen Stellen zu begeistern. Von der eigenen Erregung gefangen zu werden, oder etwas was mich wirklich einschaltet, das ist nun mal das Beste. Ich hatte nie an solch einer großen Stelle wie in diesem Einkaufszentrum masturbiert. Mal auf der Post, oder einer Toilette an einer Tankstelle. - Doch dies heute war ein ziemlich heißer Tag. Es gab nicht so viele Leute herum, so dass ich darüber nachdachte es hier zu tun. Sowieso brachte gerade der Gedanke daran, sich zu wichsen, mein Hahn dazu deutlich anzuschwellen. Die Beule war mehr als offensichtlich. Also ging ich zur nächstgelegenen Toilette.

Ich betrete sie und stellte fest, dass sie nett waren, und gerade niemand anderes sich darin befand. Zu dieser Zeit pulsierte mein Penis in meiner Hose, und es gab schon eine erste kleine Stelle auf dem Stoff. Es kam mir bereits Vorsaft heraus, der auf meiner Hose einen Fleck verursachte. Ich kann nicht noch länger darauf warten, meinen 16er Kolben zu pumpen, richtig wild zu wichsen und meine heiße Ladung abzuschießen. Ich zog meine Hose bis zu meinen Füßen runter und stand dort, mit einem harten und nassen Hahn, der es nicht erwarten kann, dass man mit ihm spielt... - Ich zog die Vorhaut über meinen dicken Schwanzkopf zurück. Es erschien sogleich die nasse glänzende Eichel, von der ein herrlicher Geruch nach Geilheit ausströmt. Langsam quetschte ich die Oberseite meines rosa und rutschigen Kopfs mit den Spitzen meiner Finger. Der erste dicke Tropfen Vorsperma quillt sanft heraus. Ich verriebe ihn über meinem festen Kopf und begann vor Vergnügen meine Augen zu schließen. Ich nahm meinen klebrigen nassen Finger, steckte ihn in meinen Mund und begann meinen eigenen schönen Hahnsaft abzulecken und zu schmecken. An dieser Stelle habe ich immer die heißesten Gedanken. Es bereitet mir ein großes Vergnügen an spitze Männertitten zu lecken und zu kauen. Um mir dieses Gefühl selber zu geben, begann ich mein Hemd aufzuknöpfen. Ich wollte meinen jungen unbehaarten Körper zeigen, und an meinen Titten spielen. Ich zog mein Hemd ganz aus und ließ es auf dem Boden fallen. Also bin ich jetzt dort fast voll Nackt in der Herrentoilette. Nur noch meine Hose ist zu meinen Füßen. - Ich bin jetzt total erregt. Mein Hahn pulsiert wie verrückt und es rinnt noch mehr Vorsaft aus ihm heraus. Ich kann nicht mehr darauf warten meinen heißen Saft heraus zu schießen, so geladen bin ich! Also ergriff ich meinen Stiel. Ziehe langsam die Vorhaut bis ganz über den Schwanzkopf und beginne erst langsam, aber dann immer schneller werdend zu wichsen. Ich schließe wieder meine Augen, um es zu genießen, wie ich meinen jetzt bereits vollständig aufrechten Hahn zu pumpen. Ich kann nicht anders, aber lasse ein hörbares Jammern heraus. Jetzt ist meine ganze Aufmerksamkeit auf das abwischen konzentriert. Ich nehme kaum noch wahr, was ringsum mich herum geschieht. Es gibt nur noch

meinen Schwanz, den ich wichse... schneller und schneller und es verursacht geile schmatzige Laute...

An dieser Stelle aus irgendeinem Grund, öffne ich meine Augen und sehe mir die Summe meines abwichsens an. Es wird nicht mehr lange dauern, bis es mir kommt... - Doch in diesen Moment sehe ich zum Entsetzen, das ein großes Schwarzer Typ an der Pissreihe gegenübersteht und zu mir herüberschaut. Von dem Schreck höre ich sofort auf zu wichsen, stand nur noch starr da. Ich kann es nicht glauben, es ist das geschehen, was ich immer wußte, dass es mal geschieht. Ich habe diesen schwarzen Typen, der irgendwo in den 30er ist, mit meinem Tun eingefangen. Und er findet mich praktisch nackt und selbst masturbierend. Nach dem, was wie einige Stunden schien, sprach er zu mir "warum hast du aufgehört? Ich habe die Vorstellung bis jetzt genossen Ich will sehen, wie du es dir machst, und wie es dir kommt." Ich sagte nichts. Aber ich konnte fühlen, dass mein Schwanz im Umfang noch mehr zunahm und noch härter zuckend in meiner Hand pulsierte. Ich merkte, dass ich im Begriff war, diesen Typen mich beobachten zu lassen, wie ich mich selbstbefriedige. Die Erregung davon war erstaunlich. Ich fühlte mich wie eine schmutzige kleine weiße Jungenschlampe, die im Griff ist, vor einem reiferen schwarzen Mann zu wichsen... ich schaukelte jetzt mit meiner Hüfte hin und her, wodurch mein Mannesstolz noch wilder von mir abstand. Ich zog die Vorhaut mehrmals bis über die nasse Eichel, und es kamen einige Tropfen Vorsaft heraus. Der schwarze Typ schien es zu genießen, mich zu beobachten, weil er mich aufforderte mit dem wichsen fortzufahren. Er hatte es noch nicht gesehen wie heißes Sperma aus einem weißen Hahn herauschießt. - Gut wissend, dass ich zum ersten Mal in meinem Leben im Begriff war jemand anderen meinen Spermaschuss sehen zu lassen, machte mich völlig hornig... in weniger als 30 Sekunden werde ich kommen... Ich begann zu fühlen, wie sich meine Bälle fest zusammenziehen. Es brauchte nur noch ein Paar mehr Schläge entlang meines steinharten Kolbens und dabei die schleimige Vorhaut über meinem glänzenden Kopf zu ziehen. Ich konnte mich auch nicht mehr davon abhalten, laut zu ächzen, wie es mir jetzt kam. Ich schoss meinen ersten großen Schuss heißes Sperma über dem Toilettensitz. Gefolgt von 5 oder 6 weiteren Schüssen des besten Spermas, das ich jemals an diesem Punkt gehabt hatte in mein Leben. Ich sah diesen schwarzen Mann an und er lächelte mich an, wie er sich für die geile Vorstellung bedankt. Ich sah auch, auf seiner Hose war eine feuchte Stelle. Er hat bestimmt noch keinen Höhepunkt gehabt, aber mehr als reichlich Vorsaft herausgelassen.

Dann hörte ich nur noch wie er die Toiletten verließ. Ich war jetzt völlig erstaunt darüber, wie gelassen ich über all das war. Beobachtet zu werden, wie ich mich masturbiere... es war der beste Abgang, den ich jemals bis dahin hatte. Ich stand gerade noch dort und spielte eine Weile mit meinem schleimigen Schwanzkopf. Ich verrieb noch ein bisschen von meinem heißen Sperma über meinem jetzt triefenden nassen Kopf, wohl wissend, dass ich ihn bis Zuhause noch so lassen werde. - An dieser Stelle hatte ich das Gefühl, dass dies etwas total geiles Sexuelles war. - Ich hörte wie jemand anderes zur Toilette hereinkam. So dass ich schnell mein Hemd anzog, meine Hose hochzog, um dann so normal als möglich die Toilette zu verlassen. Das Durcheinander, das es um meiner Schwanzspitze gibt, all das warme und klebrige Sperma, das werde ich später genießen. - In meinen kurzen Urlaub, ging ich nun jeden Tag ins Center oder zur Post, in der Hoffnung diesen schwarzen Typen wieder zu finden, um dann mit ihm gemeinsam unseren Saft hinaus zu pumpen. Aber zu meiner großen Traurigkeit habe ich ihn nie wiedergesehen. - Dies war nur eine von meinen Masturbationen, die ich an öffentlichen Stellen machte. Ich habe nun auch schon anderen Sex erlebt, aber das wichsen auf einer Klappe, das ist das geilste...